

EDITORIAL



Liebe Leserinnen
und Leser,

die Stadt Pattensen bekommt in absehbarer Zeit einen Multi-Sport-Court. Ende 2023 soll das Projekt nach Möglichkeit fertiggestellt sein. Mit der Beteiligung der Stadt Pattensen werden jetzt die nächsten Schritte eingeleitet. Der neu gegründete Förderverein will sich auch danach für Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche in Pattensen und den Ortsteilen einsetzen. Es ist ein schönes Beispiel, was aus ehrenamtlichem Engagement entstehen kann. Weiter so!

Viel Spaß beim Lesen der neuen Herold-Ausgabe und bleiben Sie gesund!

Ihr

Stephan
Woll



Der Vorstand des Anfang juni gegründeten Fördervereins „Jugend und Sport in Pattensen e.V.“ (von links): Christian Klindworth, Michael Wahl, Stephanie Berg und Jan-Hendrik Tiedje.

Multi-Sport-Court: Förderverein ist gegründet

PATTENSEN. „In Pattensen fehlt eine Sportstätte sowie ein Treffpunkt für Kinder und Jugendliche“, sagt Michael Wahl. Der Schulenburger ist ehemaliger Ratscherr und nun Vorsitzender des kürzlich gegründeten Fördervereins „Jugend und Sport in Pattensen e.V.“. Der Förderverein ist aus einer Bürgerinitiative entstanden, die Christian Klindworth zusammen mit einigen Eltern Anfang 2021 angestoßen hat.

Es ging ihm darum, einen Multi-Sport-Court (kurz: MuSpoCo) zu bauen. Dort sollen Kinder und Jugendliche die Möglichkeit haben, sich in verschiedenen Sportarten wie Inline-Hockey, Basketball, Lacrosse, Volleyball, Beachball, Yoga und viele andere zu auszubüben. Nachdem der Rat das Projekt genehmigt hat, tritt die Stadt Pattensen als Betreiber und Bauherr auf. Der Rat hat entschieden, den MuSpoCo am Ende der Rudolf-Harbig-Straße auf dem Areal zu bauen, wo bisher das Osterfeuer

stattgefunden hat. „Der Multi-Sport-Court ist ein umbandeter Sportplatz mit einer Kunststoffoberfläche. Fußball wird dort nicht gespielt, dafür gibt es den TSV Pattensen in unmittelbarer Nähe“, sagt Klindworth. Zudem soll neben dem MuSpoCo der bereits genehmigte Callisthenics Park entstehen. Dieser Outdoorfitnessbereich soll das Angebot abrunden, ebenso wie ein Aufenthaltsbereich für die Nutzer. „Wir sehen den Multi-Sport-Court auf keinen Fall als Gegenspieler zu den Sportvereinen, sondern als Ergänzung. Es ist ein freies Angebot, das meiner Meinung nach bisher fehlt in der Stadt Pattensen“, sagt Klindworth.

Für die Finanzierung und die Baukosten haben Bürgerinitiative und Förderverein bisher schon 250 000 Euro an Spenden und Zusagen von Sponsoren gesammelt. Aber auch für spätere Unterhaltung und Pflege haben einige Sponsoren der Stadt gegenüber schon in Summe 50 000 Euro

schriftlich zugesagt. „Der Multi-Sport-Court kostet insgesamt etwa 600 000 Euro. Wir bringen 320 000 Euro auf, 80 000 Euro kommen als Fördergelder und 200 000 Euro werden durch die Stadt finanziert. Wir benötigen als Förderverein also noch 70 000 Euro an Spendengeldern. Wir freuen uns über jeden Spender, vor allem aus Pattensen“, erklärt Klindworth den Finanzierungsplan.

Um weitere Gelder zu generieren, wurde vom Förderverein der „Club 100“ initiiert. Auf der Tafel mit 100 Feldern können Spender ein Feld für 250 Euro erwerben und unterstützen damit den Bau des Projektes. Bei Interesse kann eine E-Mail an kontakt@jugendbrauchtbewegung.de geschickt werden. „Mittelfristig wollen wir in allen Ortsteilen etwas im Sportbereich für die Jugend tun. Jetzt geht es aber in erster Linie um den Bau des Multi-Sport-Court, der hoffentlich bis Ende 2023 umgesetzt wird“, sagt Michael Wahl abschließend.



Autorisierter Partnervertrieb
h.t.p.

ElektriCom

GmbH & Co. KG

Ihr Installateur in Pattensen - Schulenburg/Leine

- TV-Service • Internet / Telefonie
- Elektroinstallation

www.ElektriCom.de

Tel. 0 50 69 / 480 440 4 • Kontakt@ElektriCom.de



Rohde Bauunternehmen

Meisterbetrieb

Calenberger Straße 49
31832 Springe / OT Gestorf
Tel.: 0 50 45 / 96 21 63
Fax: 0 50 45 / 96 22 51
www.rohde-bau.com

- ✓ Bausanierung / Baureparatur
- ✓ Fassadensanierung
- ✓ Wärmedämmsysteme
- ✓ Ausbau / Umbau
- ✓ Maurerarbeiten
- ✓ Fliesenarbeiten
- ✓ Trockenbau



Nasser Keller? Feuchte Wände?
Auch Sie können z.B. über 50% Ihrer Heizkosten durch „Gebäudesanierung“ einsparen!